

ASTA INFO 31

Studentenschaft der THD 21.6.77

An der TH Darmstadt finden vom 20.-23.6. Konventswahlen, Fachbereichsrats- und Fachschaftsvertreterwahlen statt.

"Worum geht's da eigentlich, wen sollen wir den eigentlich wählen?"

Der Konvent ist das höchste beschlußfassende Organ der Hochschule. Er setzt sich aus 35 Professoren, 30 Studenten, 15 wissenschaftlichen Mitarbeitern und 10 Mitarbeitern zusammen.

Seine Aufgaben:

- Wahl des Präsidenten
- Wahl des Vizepräsidenten
- Besetzung der zentralen Ausschüsse
- Beschlüsse über hochschulpolitische Grundsatzfragen

Gerade in der letzten Wahlperiode war es möglich gewesen, im Konvent dem HRG und seiner Vorwegnahme an der Hochschule entgegenzutreten.

In den nächsten Jahren muß dies in verstärktem Maß geleistet werden. Die Anpassung der Landesgesetze an das HRG und die Durchsetzung an der Hochschule muß verhindert werden. Darüberhinaus wird im nächsten Konvent der Präsident, der die Hochschule dann 8 Jahre (!) leitet, gewählt. Auch hier müssen die Studenten darauf bestehen, daß nicht etwa ein Befürworter von Ordnungsrecht und HRG gewählt wird.

Die Studenten erhalten jedoch nur dann ihre 30 Sitze, wenn über 50% abstimmen. Dieses Quorum muß diesmal erreicht werden, denn bei den anstehenden Entscheidungen kommt es auf jede Stimme an.

Die einzelnen Gruppen kandidieren jeweils auf Programmen, die in der "Hochschule" veröffentlicht oder auf Flugblättern verteilt werden.

Zur bisherigen Arbeit der im Konvent vertretenen Gruppen:
RCDS - glänzte meistens durch Inaktivität und Nichterscheinungen. Beispielsweise war er im LuSt-Ausschuß in weniger als 50% der Sitzungen anwesend und fehlte gerade bei den wichtigen Entscheidungen über die Ablehnung der Regelstudienzeit

Die einzige Aktivität des RCDS im Konvent bestand darin, einen Antrag gegen den MSB-Spartakus zu stellen. Anstatt die Forderungen der Studenten gegen das HRG zu vertreten, begriff der RCDS seine Aufgabe offensichtlich darin, die Studentenschaft zu spalten.

MSB/SHB/SLH - praktizierten im wesentlichen 2 Jahre Sendepause
Juso-Unabhängige - ergriff als einzige studentische Fraktion wesentliche Initiativen.

- auf Antrag der JHG lehnte der Konvent mehrheitlich das HRG insgesamt ab
- auf Antrag der JHG Vertreter im LuSt-Ausschuß und Senat konnte die Verankerung der Regelstudienzeit in der Diplomprüfungsordnung verhindert werden
- darüberhinaus wurden Initiativen zu inhaltlicher Studienreform, Verbesserung des Zulassungsverfahrens für Ausländer etc. ergriffen.

Bei den neu kandidierenden Gruppen ist insbesondere die bisher kaum bekannte UDS zu erwähnen:

Einige Kandidaten der UDS haben früher beim RCDS kandidiert, darüberhinaus kandidiert dort ein ehemaliger NHB-Funktionär (Nachwuchsorganisation der NPD). Zu ihrem "Programm" mag der kurze Hinweis genügen, daß die offensichtliche Unkenntnis der Sachverhalte schon daraus deutlich wird, daß keineswegs in Konvent und FB-Räten über studentische Gelder entschieden wird (wie UDS vorgibt), sondern allein im Studentenparlament und den Fachschaften. Hier - wo auch konkrete Basisarbeit zu leisten ist - kandidiert jedoch die UDS gerade nicht.

Die Fachschaftsvertretungen sind Organe der studentischen Selbstverwaltung auf Fachbereichsebene. Hier steht gerade die Auseinandersetzung um neue Studienordnungen ins Haus. Darüberhinaus ist die Aufgabe der Fachschaften, Initiativen zu studentischen Aktionen, Streiks zu entwickeln und maßgeblich mitzutragen. Deshalb sind sie auch von Seiten der Kultusbürokratie Verunglimpfungs- und Kriminalisierungsversuchen ausgesetzt und sollen nach den Plänen der Frankfurter Uni-Spitze ganz aufgelöst werden.

Gerade am Fachbereich ist es dringend notwendig, über das Ankreuzen eines Stimmzettels hinaus sich an der Arbeit der Fachschaftsvertretungen zu beteiligen und Initiativen für die Verbesserung der Studiensituation zu ergreifen.

Geht alle wählen!

Beteiligt euch an der Arbeit der Fachschaften!

Unterstützt die Organe der Studentenschaft!